

THAYNGER

Anzeiger

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



Zeit für den Ruhestand
Jahrelang war Werner Bernhard mit seinem Grillwagen in Thayngen. Nun tritt er kürzer. **Seite 3**

Zuoberst auf dem Podest
Zwei Thaynger Unihockeyteams wurden kürzlich kantonale Meister. **Seite 4**

Bereinigung der Grenze
Blick zurück: Vor 20 Jahren bewirkten Barzheimer einen Staatsvertrag mit Deutschland. **Seite 6**

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38
Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75
Todesanzeigen todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79
Erscheint in der Regel am Dienstag
Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr.

Spende von 4000 Franken für die Jugend

Die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat leistet jedes Jahr eine Spende für wohltätige Zwecke. Dieses Mal beschenkt sie drei Organisationen, die in der Jugendarbeit tätig sind.

OPFERTSHOFEN Die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat (Agur) hat zwei Tätigkeitsgebiete. Das eine umfasst den Reiatweg, der 2008 im Hinblick auf die Gemeindefusion mit Thayngen beschildert wurde. Diesen Weg und die daran liegenden Rastplätze halten 40 Aktivmitglieder in Schuss.

Das andere Tätigkeitsgebiet betrifft den «Gemeindegross», eine jährlich erscheinende Zeitung, die die Ereignisse im Unterer Reiat festhält. Wie Hauptredaktor Werner Bühler an der Agur-Jahresversammlung vom Freitagabend in der «Reiastube» erläuterte, erscheint der «Gemeindegross» je-



Von links: Martina Winzeler von der Schule Thayngen, Marianne Bolli von der reformierten Kirchgemeinde, Monika Obergfell von der katholischen Kirchgemeinde und Kaspar Fuchs, Präsident der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat. Bild: vf

weils in einer Auflage von 1200 Exemplaren. 350 werden in die Haushalte verteilt; der grosser Rest wird in die ganze Schweiz und zum Teil ins Ausland verschickt. Für viele auswärtige Leser sei die Zeitschrift eine Verbindung zur alten Heimat,

sagte Bühler. Viele verdankten den Erhalt der Zeitung mit einer grosszügigen Spende. Im abgelaufenen Geschäftsjahr der Zeitung (es erstreckt sich jeweils von Anfang März bis Ende Februar) gingen auf diese Weise über 16000 Franken

ein. Das ist mehr, als es für Druck und Versand braucht, weshalb die Agur vor ein paar Jahren dazu übergegangen ist, einen Teil des Ertrags in Form einer Spende weiterzugeben. Man wolle das Geld nicht horten, sondern es unter die Leute bringen, hiess es vonseiten des Agur-Vorstands.

Letztes Jahr wurden 2000 Franken für kirchliche Seniorenferien gespendet. Diesmal wurde die Jugend bedacht: Je 1000 Franken für die Jugendarbeit der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde und 2000 Franken für Skilager der Schule Thayngen, wobei die Hälfte den Kindern im Reiatschulhaus zukommen soll. Agur-Präsident Kaspar Fuchs überreichte den Vertreterinnen der drei Empfängerorganisationen je einen Gutschein. Wie Marianne Bolli sagte, will die reformierte Kirche mit dem Geld einen Schüler-Gospelchor ins Leben rufen. Und laut Monika Obergfell, Co-Präsidentin des katholischen ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

ANZEIGE



Grosse AUSSTELLUNG im Kulturzentrum Sternen Thayngen 18. Mai - 15. Juni 2024, Samstag + Sonntag von 13 - 17 Uhr

VERNISSAGE Samstag, 18. Mai, 11 Uhr,
Grusswort von Regierungsrat Patrick Strasser,
Sketch, Musik, Apéro, "Baarzetaler"

KÜNSTLERBEGEGNUNG Sonntag, 19. Mai, 14 Uhr,

KIRCHPLATZFEST Samstag, 15. Juni, 11 Uhr,
Dichterlesung, Musik, Festbeiz, "Sternebatze"

WIR FREUEN UNS AUF SIE!
ImnoBaarze, Kulturverein Thayngen,
Stiftung Kulturverein Thayngen

- Dichter und Denker,
- Feuerwehr in alten Zeiten,
- Fotos von früher und heute,
- Grenzbereinigung im Kanton,
- Kinderfasnacht,
- Kunstwerke: Sandra Winzeler, Ursula Rühli, Philippe Brühlmann, Lorin Sonderegger, Urs Winistörfer,
- Milchkuh des Kantons,
- Storzeln: Fromme+Unternehmer,
- Winzeler-Armbrust

*Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen*

Mittwoch, 8. Mai A1562002
17.30 Israelgebet im Adler

Donnerstag, 9. Mai
10.30 **Auffahrtsgottesdienst in Barzheim.** Mit den Sängerkollegen Täinge, Thomas Wezstein & Pfr. Matthias Küng. Auf dem Platz vor dem Schulhaus Barzheim.
Nach dem Gottesdienst steht ein Grill bereit zum Bräteln (bitte Grillgut selber mitbringen). Getränke, Kaffee und Kuchen können am Stand des Quartiervereins Barzheim, IMNO Barze, gekauft werden. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Scheune von Sondereggers (Hegaustrasse) statt.

Freitag, 10. Mai
10.15 Gottesdienst im Seniorenzentrum Reiat mit Kaplan Boris Schlüssel

Samstag, 11. Mai
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 12. Mai
9.45 **Gottesdienst zum Muttertag.** Mit Paul Ryf, Alphorn & Dirk Becker, Orgel, Pfr. Matthias Küng, Apéro

Bestattungen: 13.–17. Mai
Pfrn. Heidrun Werder,
Tel. 052 649 32 77 /
079 350 75 18 (SMS)
Sekretariat: Mo. + Mi. 8.45–11.30 Uhr,
Tel. 052 649 16 58
www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen

Katholische Kirche

Mittwoch, 8. Mai A1561263
9.30 Maiandacht, anschliessend Kaffee und Zopf

Donnerstag, 9. Mai
Christi Himmelfahrt
10.30 Eucharistiefeier – Pastoralraumgottesdienst beim alten Schützenhaus im Weier, Kinderfeier, anschliessend Mittagessen

Freitag, 10. Mai
10.15 Seniorenzentrum Im Reiat: Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai
7. Sonntag der Osterzeit
9.30 Eucharistiefeier
anschliessend Kirchenkaffee

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 7. Mai A1561540
18.30 **Unihockey U16,**
Turnhalle Hammen
20.00 **Gebetsabend,** FEG Cafeteria

Mittwoch, 8. Mai
12.00 **Mittagstisch** (Anmeldung: 052 649 12 25), FEG Cafeteria

Sonntag, 12. Mai
9.30 **Missions-Gottesdienst**
mit SAM Global, Kidstreff & Kinderhüte, Chilekafi

Dienstag, 14. Mai
18.30 **Unihockey U16,**
Turnhalle Hammen
20.00 **Goldgräber in Aktion**
(Lehrabend), FEG Cafeteria

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch

*Von guten Mächten wunderbar getragen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem Tag. Dietrich Bonhoefer*

ABSCHIED UND DANK

Am 30. April 2024 haben wir von meinem lieben Mami, Grosi, Tante, Schwägerin und Freundin

Beatrice Kipfer-Hug

8. Januar 1933 – 24. April 2024

Abschied genommen. Sie durfte im Frieden einschlafen.

Danke für alles Gute, was Du für uns getan hast; wir werden Dich immer in Erinnerung behalten.

In Dankbarkeit:
Charlotte Löfflad-Kipfer
Aaron Löfflad
Verwandte und Freunde

Ein besonderer Dank gilt:
Dem Seniorenzentrum im Reiat Thayngen, namentlich dem Team «Weinberg» für die liebevolle Pflege und Betreuung, sowie dem Küchen- und Cafeteria-Personal für den stets freundlichen Umgang.
Pastor Benjamin Maron für sein persönliches Engagement und seine einfühlsamen Worte des Trostes und der Ermutigung anlässlich der Abschiedsfeier im Gemeindezentrum der FEG Thayngen.
Allen Freunden, Verwandten und Bekannten für die lieben Worte, Umarmungen, Blumen, Spenden, Karten, Besuche und die wertvolle Unterstützung in der Zeit des Abschiednehmens.

Traueradresse: Charlotte Löfflad, Dorfstrasse 22, 8240 Thayngen

A1562033

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer Mutter und Oma

Erika Winzeler Stamfest

9. Juli 1941 – 1. Mai 2024

Nach langer Krankheit konnte sie friedlich einschlafen.
Viele schöne gemeinsame Erinnerungen geben uns in der jetzigen Zeit Kraft und Zuversicht.

In Liebe und Dankbarkeit:
Beni Winzeler Stamfest
Gabriele Pulver
Bruno Winzeler und Stephanie Ullmann
Silvan Winzeler
Elena Pulver
Verwandte und Freunde und Bekannte

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Beni Winzeler, Blumenstrasse 17, 8240 Thayngen

A1562080

Spende von 4000 Franken für ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

...Kirchenstandes, ist angedacht, die Spende einem Ministrantenlager zugutekommen zu lassen.

Der «Gemeindegross» erscheint Ende Jahr zum 100. Mal. Wie Werner Bühler sagte, soll die Jubiläumsschrift vier Seiten mehr umfassen als sonst. Er teilte ebenfalls mit, dass er kürzertreten möchte. Gesucht ist eine Person, die die redaktionelle Gesamtverantwortung übernimmt und eine zweite, die sich um Administratives kümmert. Helfende Hände werde auch an der grenzüberschreitenden Tag-und-Nacht-Wanderung «Hegau 24» vom 12. Juli und 13. Juli gesucht, an der die Agur Verpflegungsstände betreibt. Unterstützung ist zudem am Opfertshofer Bergrennen vom 7. und 8. September vonnöten, an dem die Agur ebenfalls präsent ist. (vf)

■ IN KÜRZE

Diebstahl aus zwei Lieferwagen

In der Zeit zwischen Dienstagmorgen, 30. April, und Freitagnachmittag, 3. Mai, schlug eine unbekannte Täterschaft an der Grenzstrasse in Thayngen die Scheiben zweier parkierter Geschäftslieferwagen ein. In der Folge stahl sie je einen Rasenmäher, eine Heckenschere, eine Motorsäge und einen Laubbläser aus den beiden Lieferwagen.

Fussball

Resultate

FC Thayngen Senioren 30+ – FC Stammheim, 0:5; Reiat United Junioren Da – FC Bülach a, 2:5; FC Ellikon Marthalen b – Reiat United Junioren Db, 0:4; Stein/Ramsen – Reiat United Junioren C, 1:6; FC Wiesendangen 2 – FC Thayngen Herren 1, 2:3; FC Seuzach b – Reiat United Junioren B, 1:7; FC Effretikon 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1, 2:0.

Nächste Spiele

Dienstag, 7. Mai, 20.15 Uhr: FC Ellikon Marthalen – FC Thayngen Senioren 30+; **Mittwoch, 8. Mai**, 18.30 Uhr: Reiat United Junioren Db – Cholfirst United; **Sonntag, 12. Mai**, 15 Uhr: FC Phönix Seen 1 – SG Thayngen/Neunkirch 1.

Stefan Bösch FC Thayngen

Der Guggeli-Mann geht in Pension

THAYNGEN Seit 15 Jahren ist Werner Bernhard jeweils am Donnerstag mit seinem roten Grillwagen vor dem ehemaligen Restaurant «Bahnhöfli». Dort bietet er über Mittag und am frühen Abend fertig zubereitete Poulets zum Mitnehmen an. Nun ist aber bald Schluss, denn vor ein paar Wochen hat der Grilleur das Pensionsalter erreicht. In der zweiten Maihälfte wird er voraussichtlich seinen letzten Arbeitstag haben. Doch die Brathühnchenversorgung von Thayngen bleibt gewährleistet. Wie Bernhard verrät, hat er einen Nachfolger gefunden, der seinen Wagen übernimmt.

Ursprünglich hat der Grilleur den Beruf des Schriftsetzers erlernt, musste sich dann aber umorientieren. An seinem neuen Job gefiel ihm am meisten der Umgang mit der Kundschaft. Besonders gut lief das Geschäft jeweils im Winter-



Bald hat Werner Bernhard sein letztes Poulet verkauft. Bild: vf

halbjahr. Im Sommer war die Nachfrage – unter anderem wegen der offenen Schwimmbäder – etwas kleiner. Ausser in Thayngen war

Bernhard mit seinem Wagen jeweils montags an der ETH Höggerberg in Zürich, dienstags in Hallau und mittwochs in Rafz. (vf)

Wechsel auf Biowein

THAYNGEN Der 1. Mai ist bekanntlich nicht nur der Tag der Arbeit, sondern auch der Tag der offenen Weinkeller. Unter den vielen Weinbetrieben, die ihr Angebot der interessierten Bevölkerung präsentierten, war auch WeinStamm. Bereits am Wochenende davor und am Vorabend des 1. Mai hatte der Thaynger Betrieb zur Degustation eingeladen. Erstmals ausgeschenkt wurde vollständig biozertifizierter Wein der Rebparzellen in Stein am Rhein. Wie Firmenleiter Markus Stamm sagte, wird der in Thayngen wachsende Wein ab der Ernte 2025

ebenfalls dieses Zertifikat tragen. Generell sei er mit den Weissweinen des vergangenen Jahres sehr zufrieden. Wie sich die in Barriques gelagerten Rotweine entwickeln, konnte er noch nicht mit Sicherheit abschätzen, «aber sie haben viel Potenzial», sagte er lächelnd.

Von den Frösten der vorletzten Woche waren die Steiner Lagen überhaupt nicht betroffen, die Thaynger Lagen hingegen wiesen an gewissen Stellen Schäden auf. Eine abschliessende Beurteilung lässt sich aber erst in ein paar Wochen abgeben. (vf)



Markus Stamm und sein Vater Thomas (3. und 4. von links) stossen anlässlich der offenen Weinkeller mit Kundinnen und Kunden an. Bild: vf

A4: Sperrungen in der Nacht

THAYNGEN / SCHAFFHAUSEN

Auf der Autostrasse A4 zwischen Herblingen und Thayngen wird seit gestern Montag, 6. Mai, das Entwässerungssystem saniert. So soll auch in Zukunft eine effiziente Ableitung des Strassenwassers sichergestellt werden. Im Mittelpunkt der Arbeiten stehen die Sickergräben. Die Arbeiten beinhalten aber auch Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, wie das Bundesamt für Strassen mitteilt.

Für die Sanierungsmassnahmen muss die A4 zwischen den Anschlüssen SH-Herblingen und SH-Thayngen gesperrt werden. Eine entsprechende Umleitung wird signalisiert. Um den Eingriff in den Verkehr so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten nachts durchgeführt. Die Sperrnächte starten jeweils am Sonntagabend und enden am Freitagmorgen. An den Wochenenden (Freitagmorgen bis Sonntagabend) ist die Strecke ohne Einschränkungen befahrbar. (r.)

Vollsperrung: 6. Mai, 20 Uhr bis 8. Mai, 5 Uhr; **Sperrung Fahrspur Herblingen bis Thayngen:** 12. Mai, 20 Uhr bis 14. Juni, 5 Uhr; **Sperrung Fahrspur Thayngen bis Herblingen:** 16. Juni, 20 Uhr bis 12. Juli, 5 Uhr; **Vollsperrung:** 14. Juli, 20 Uhr bis 19. Juli, 5 Uhr.

Landsgemeinde der Turnveteranen

Mit einer neuen Obmannschaft unter der Leitung von Peter Baumer fand am Sonntag in Dörflingen die 103. Landsgemeinde der Turnerinnen und Turner statt.

DÖRFLINGEN Eine stattliche Anzahl, genau 238 Anwesende, fand sich am Morgen in der Turnhalle in Dörflingen ein. Die Traktanden wurden speditiv abgewickelt, denn es gab keine nennenswerten Änderungen. Die launigen Grussworte von Gemeindepräsident Pentti Aellig fanden bei den Turnerinnen und Turnern Anklang. Verschiedene Gastredner brachten Grussworte an die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Die Rechnung 2023 ergab einen kleinen Überschuss von 750 Franken. Die Zolmusik umrahmte den Anlass würdevoll und zum Abschluss sangen alle

zusammen das Turnerlied. Nach dem Apéro und dem Mittagessen wurden die Insignien von den letztjährigen Organisatoren, den Turnveteranen Unterer Reiat an die Dörflinger übergeben. Nachher wurde der Anlass mit einem Showblock der Rocket Girls beendet.

Der Anlass wurde souverän von der Turnveteranengruppe Dörflingen unter OK-Präsident Thomas Fuchs organisiert. Nächstes Jahr findet er in Stein am Rhein statt.

Roli Bernath
Organisationskomitee
Landsgemeinde Dörflingen



Von links: Walter Vogelsanger, Kurt Bühler, Peter Baumer (Obmann), Roli Kugler, Thomas Fuchs (OK-Präsident), Matthias Gafner. Bild: zvg



Die «Reiat Girls» freuen sich über ihre guten Ergebnisse. Bild: zvg

Reiater stürmen die Podestplätze

Gleich vier Thaynger Schülerteams nahmen Ende April an der Schaffhauser Unihockey-Schülermeisterschaft in der BBC-Arena teil. Die «Reiat Girls» und die «Reiat Stürmer» siegten in ihren Kategorien und kürten sich dabei zu Kantonalmeistern.

HERBLINGEN Mit vier Mannschaften aus den Primarschulhäusern Hammen und Silberberg fuhr die grosse Delegation aus dem Reiat mit ihren Coaches sowie zahlreichen Betreuerinnen und Betreuern am Samstagmorgen, 27. April, zur BBC-Arena. Die Eröffnungsspiele der von den Unihockeyteams der Kadetten Schaffhausen organisierten Schaffhauser Unihockey-Schülermeisterschaft 2024 wurden pünktlich um 10 Uhr angepfeift. Kurz darauf starteten auch die Vorrundenspiele der Thaynger Mannschaften. Die Mäd-

chenmannschaft mit dem Namen «Mini Lieblingsmannschaft» aus dem Schulhaus Silberberg (Kategorie 3./4. Klasse) hatte dabei einen schwierigen Stand, musste sie doch mangels Teilnahmen in ihrer Kategorie in der höher eingestuften Altersklasse antreten. Das Team unter der Leitung von Röbi Bühler zeigte sich aber kämpferisch und schlug sich sehr tapfer. Ebenfalls eine starke Gruppe erwischte das Team der Knaben aus dem Schulhaus Silberberg (Kategorie 3./4. Klasse), die «Unihockey Stars». Aber auch die Youngsters

ANZEIGEN

Zu verkaufen Liegenschaft

An Zentraler Lage Bahnhofstrasse 24 Thayngen



Mit einer 6 1/2 Zimmer-Wohnung,
sowie 1 Cafe Bistro +1 Büro mit Gewerberäume
voll vermietet Kontakt: 052 6401919

A1562024

Gottesdienste Unter freiem Himmel

Auffahrt, 9. Mai 2024
8.30 Uhr Rappenhof Eschenz
10.30 Uhr Schulhaus Barzheim
10.30 Uhr Schüppel Ramsen
10.30 Uhr Weier Thayngen
11 Uhr Zelgli auf dem Randen
Sonntag 12. Mai 2024
10.15 Uhr neben Münsterturm SH
www.unter-freiem-himmel.ch

A1562018

Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: www.thayngen.ch



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über Auffahrt

Die Büros und Schalter der Gemeindeverwaltung schliessen am Mittwoch, 08. Mai 2024 um 16.00 Uhr.
Am **Freitag nach Auffahrt, 10. Mai 2024, bleiben sie den ganzen Tag geschlossen.**

Die Kehrriechtabfuhr in Thayngen Ost / Barzheim sowie die Grünabfuhr im Unteren Reiat finden wie geplant am Freitag statt.

Gemeinderat Thayngen

A1561544

unter der Leitung von Judith Brunswiler zeigten tollen Einsatz und kämpften leidenschaftlich.

Noch besser lief es für das Mädchen-Team, die «Reiat Girls» aus dem Schulhaus Hammen (Kategorie 5./6. Klasse). Die Gruppe von Rebekka Bühler gewann ihre drei Vorrundenspiele souverän und verschaffte sich als Gruppensieger optimale Voraussetzungen für das Halbfinale. Mit einem deutlichen Sieg konnte der Finaleinzug sichergestellt werden. Im Finale standen die «Reiat Girls» dem Team aus Ramsen gegenüber, welches mit 2:0 bezwungen wurde.

Ebenfalls erfolgreich zeigten sich die «Reiat Stürmer» vom Schulhaus Hammen (Kategorie 5./6. Klasse der Knaben). Das Team von Martin Müller zeigte in den vier Vorrundenspielen tolles Unihockey und schaffte ohne Punktverlust als Sieger der Gruppe A den Einzug ins Viertelfinale. Dort konnte Ramsen knapp besiegt werden. Mit einem klaren Sieg gegen Dörflingen im Halbfinale realisierten die «Reiat Stürmer» den Finaleinzug. Dort konnte die Mannschaft aus Schleithelm dank einer tollen und geschlossenen Mannschaftsleistung mit 3:1 besiegt werden.

Dank ihren Siegen konnten sich die «Reiat Girls» und die «Reiat Stürmer» zu Kantonsmeistern küren lassen. Nebst dem Gewinn der Goldmedaille stellt dies gleichzeitig die Qualifikation der beiden Teams für den schweizerischen Finaltag der «Swiss Unihockey Games» vom 15./16. Juni 2024 in Zofingen dar.

Rebekka Bühler, Martin Müller
Unihockey Club Thayngen

Vierte Tankstelle eröffnet

THAYNGEN / WINTERTHUR Die Betreiberfirma der Billigtankstelle am Zoll hat einen weiteren Standort eröffnet. Seit letzter Woche ist er in Winterthur an der St. Gallerstrasse in Betrieb. Gestartet hatte die Firma Petrol Tech GmbH von Inhaber Michael Knobel mit einem ersten Standort in Pfäffikon SZ. Dann eröffnete sie 2022 den Standort in Thayngen. Vor ein paar Monaten folgte ein neuer Standort im baselständischen Füllinsdorf und nun derjenige in Winterthur. Laut Knobel besticht sein Angebot nicht nur durch tiefe Preise, sondern auch durch gute Treibstoffqualität. (r.)

Reitgesellschaft fährt einen Gewinn ein

WINTERTHUR ZH / SINS AG Am vorletzten Wochenende war sowohl die Fahr- als auch die Springequipe der Reitgesellschaft Thayngen sehr erfolgreich unterwegs. Die Fahr- und Springequipe konnte die Qualifikationsprüfung des OKV-Fahrcups in Winterthur souverän gewinnen. Für die Reitgesellschaft Thayngen am Start waren: Mario Bühler, Andres Bühler und Daniel Schmid.

Die Springequipe ritt die Qualifikationsprüfung des OKV Cup der NOP-Pferdeversicherung in Sins. Sie konnte sich mit guten individuellen Leistungen auf dem 3. Schlussrang klassieren. Für die Reitgesellschaft Thayngen ritten: René Sätteli, Martin Mlodzinski, Stefanie Huber und Dominique Suter.

Nina Looser
Reitgesellschaft Thayngen



Die Fahrequipe der Reitgesellschaft Thayngen. Bild: zvg

Faustball: Seit 17 Jahren wieder Turniersieger

RAMSEN Sonntag, 28. April: Endlich wieder Faustball. Mit der Teilnahme am 69. Hegau-Faustballturnier begann für die Männerriege Thayngen die Freiluft-Saison im Faustball – eine echte Herkulesaufgabe nach der fast schon obligaten Pause nach Abschluss der Hallenmeisterschaft und mehr oder weniger regelmässigen Trainingsbesuchen. Und diese Herausforderung mit Bravour bestanden, Turniersieger. Notabene der erste aus dem Kanton Schaffhausen seit 17 Jahren. Und der letzte Sieger aus Schaffhausen, ebenfalls die Männerriege Thayngen, im Jahre 2007. Die Zahl der teilnehmenden Mannschaften wird immer geringer, Nachwuchs wird allenthalben dringend gesucht. In diesem Jahr waren gerade mal noch acht Teams angemeldet. Beim Modus jeder gegen jeden bedeutete dies sieben Spiele für jedes Team. Nach sechs Siegen und einer denkbar knappen Niederlage mit 22:23 gegen den späteren Turniersieger Flurlingen stand der Turniersieg für Thayngen fest.

Ein toller Erfolg in der noch jungen Saison. Für Thayngen spielten René Frischknecht, Rolf Heuberger, Stefan Keller, Raphael Hübscher und Werner Flückiger. Auch



Von links: Rolf Heuberger, René Frischknecht, Stefan Keller und Raphael Hübscher. Nicht auf dem Bild: Werner Flückiger. Bild: zvg

ein paar Familienangehörige und Vereinsmitglieder waren als Unterstützung anwesend.

Hast du Interesse am Faustballspielen oder möchtest diese tolle Sportart kennenlernen? Du bist über 18 Jahre alt? Dann komm unverbindlich zum Probetraining, jeden Dienstag ab 19 Uhr auf der Reckenwiese.

Marcel Olbrecht
Männerriege Thayngen

69. Hegau-Faustballturnier, Rangliste:

1.: MR Thayngen, 12 Punkte; 2.: MR Eschenz, 11 Punkte; 3.: FBR Dägerlen, 8 Punkte; 4.: Flurlingen Faustball, 8 Punkte; 5.: MR Berlingen, 6 Punkte; 6.: MR Ramsen, 6 Punkte; 7.: FB Oerlikon-Schwammendingen, 3 Punkte; 8.: TV Kaufleute, 2 Punkte.

Die Regierung gibt grünes Licht

OPFERTSHOFEN Der Regierungsrat hat die Durchführung des «Rendezvous am kleinen Klausen» vom 8. September 2024 bewilligt, wie er mitteilt. Zum ersten Mal wurde der Anlass im Jahr 2021 durchgeführt. Er knüpft an die legendären Bergrennen an, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Opfertshofen abgehalten wurden. (r.)

IN KÜRZE

Konzert zur Badi-Eröffnung Am Muttertag, 12. Mai, wird in der Reiatbadi ab 11 Uhr die Saison eröffnet. Darüber hinaus veranstaltet das Pächterpaar ein Matinée-Konzert mit der vierköpfigen Männergruppe «The Groove-Dis». Das Repertoire stammt laut einer Pressemitteilung aus den 1970ern und mischt auch jüngeres und älteres Spielgut mit ein, das dem Musikgenre von Blues, Pop und Folk entspricht.

Restaurant wieder offen Der «Freihof» ist nach einem Jahr wieder geöffnet. Am 1. Mai lud der neue Pächter Franco Panscera aus Feuerthalen mit Familie zur Eröffnung ein, wie die «Schaffhauser Nachrichten» in ihrer Freitagsausgabe berichten. Seit 2018 ist dies der dritte Pächterwechsel.

Barzheimer Bauern als Slalomfahrer

Nein, beim letzten Gebietsabtausch mit Deutschland geht es nicht um den Verenhof in Büttenhardt. Im Jahr 2004 erfüllt sich der Traum des Barzheimers Gerold Winzeler. **Andreas Schiendorfer**

BARZHEIM Die Grenzen der Schweiz werden im Wesentlichen 1815 nach den Napoleonischen Kriegen am Wiener Kongress definiert. Schaffhausen kommt dabei zu kurz – Büsingen bleibt eine deutsche Exklave und die Vernetzung der drei Kantonsteile durch Eingliederung von Gailingen beziehungsweise Jetsetten und Lottsetten misslingt. Die Schuld dafür gibt man dem Schweizer Delegationsführer Hans von Reinhard aus Zürich.

Immerhin erreicht Schaffhausen in der Folge zwei wesentliche Verbesserungen der Grenzverhältnisse: 1837/39 gelangt das Gaster- und Westerholz definitiv zu Schleithelm. Es handelt sich um die sogenannte Hostiz, über welches das Grossherzogtum Baden als Rechtsnachfolgerin der Grafen von Fürstenberg die hohe Gerichtsbarkeit besitzt. Im Gegenzug verzichtet Schaffhausen auf seine Hoheitsrechte in Epfenhofen sowie ein Landstück in Hallau. Fortan bildet die Wutach die Landes- und Kantonsgrenze.

Wesentlich komplizierter sind die Verhältnisse in Büttenhardt. Zwar kommen 1723 zwei Höfe endgültig zu Schaffhausen, beim 43 Hektar grossen Verenhof ist dies jedoch nicht der Fall. Der Büttenhardter Gemeindepräsident Hans Muhl macht die Gebietsbereinigung zu seiner Lebensaufgabe. Allerdings kann Büttenhardt seiner Nachbargemeinde Wiechs am Randen lediglich einen Zehntel der erforderlichen Landfläche anbieten; doch Opfertshofen und vor allem Merisshausen willigen 1964/67 in einen komplizierten Dreieckstausch ein.

Im gleichen Vertrag wird die Strasse zwischen Merisshausen und Barga vollständig auf Schweizer Gebiet verlegt; weitere kleine Bereinigungen betreffen Neuhausen am Rheinfluss, Ramsen und Stein am Rhein. Auch die Situation in Büsingen wird mit einem Staatsvertrag verbessert.

Flurbereinigung in Riedheim

Eigentlich könnten nun alle zufrieden sein. Nur die Barzheimer

sind es nicht ganz. Gleichzeitig mit den Verhandlungen um den Verenhof findet in Riedheim eine Güterzusammenlegung statt – in Deutschland spricht man von einer Flurbereinigung. Für die Barzheimer ist sie von existenzieller Bedeutung, da sie viel Land in Deutschland besitzen oder gepachtet haben. Ins Verfahren werden 7 Hektaren Grundeigentum der Gemeinde und 25 Hektaren Privateigentum einbezogen. Die Zuteilung des Neubestandes im Frühjahr 1969 fällt zur allgemeinen Zufriedenheit aus, die Barzheimer können ihren zerstreuten Grundbesitz entlang der Landesgrenze arrondieren.

Basierend auf den alten, zerstückelten Besitzverhältnissen verläuft nun aber die Grenze im Zickzack durch die Grundstücke der Barzheimer. Die Bauern werden zu Slalomfahrern, die Effizienzsteigerung durch die Flurbereinigung kommt nicht voll zum Tragen. Dies ist vor al-

2004 wird die Grenze zwischen Barzheim und Hilzingen auf einer Fläche von 4667 Quadratmetern bereinigt. Dabei werden 14 alte Grenzsteine durch 5 neue ersetzt.

lem Gerold Winzeler (Gemeindepräsident 1981–2000) ein Dorn im Auge.

Kaum im Amt, organisiert er eine Grenzbegehung, doch noch sehen die Verantwortlichen keine Notwendigkeit, wegen einiger Barzheimer Bauern auf die aus internationaler Sicht unbedeutende Bereinigung einzugehen. Sechs Jahre später erfolgt eine vage Zusicherung. Nicht zuletzt gilt es, weitere Grenzbereinigungen zu finden, um dem Ganzen mehr Gewicht zu verleihen – es geht schliesslich um einen Radweg, der bei Barga die Schweiz in Richtung Blumberg verlässt, die Grenze zwischen Dörflingen und Büsingen sowie den grenzüberschreitenden Kiesabbau bei Hüntwangen und



Die Landesgrenze verläuft nicht etwa durch den Barzheimer Schulhausplatz. Hier wird ein alter Grenzstein als Denkmal für die erfolgreiche Grenzbereinigung gesetzt. Bilder: Max Baumann



Gerold Winzeler erklärt 2004 das ganze, über 20 Jahre dauernde Grenzbereinigungsprojekt.

Wasterkingen beziehungsweise Hohentengen. Doch nach wie vor geht es vor allem um die Landwirtschaftsbetriebe der Barzheimer Bauern.

Neun Grenzsteine weniger

Nach rund 20 Jahren ist es endlich so weit: Der Bundesrat unterzeichnet am 5. März 2002 den entsprechenden Staatsvertrag und orientiert am 15. Mai das Parlament und die Öffentlichkeit in einer Botschaft darüber, dass sich Deutschland und die Schweiz auf einen flächengleichen Gebietsabtausch von rund 6045 Quadratmetern geeinigt haben, davon 4667 Quadratmeter auf zwei Grenzabschnitten bei Barzheim-Hilzingen, konkret zwischen den Grenzsteinen 858 und 865 sowie 869 und 879. Dabei sollen 14 alte Grenzsteine durch nur noch 5 neue ersetzt werden. Diese werden zu gegebener Zeit aus Schwarzwaldgranit hergestellt, sind 1,5 Meter lang und wiegen bei einem quadratischen Querschnitt von 30 Zentimetern jeweils rund 300 Kilogramm. Statt des veralteten GB (Grossherzogtum Baden) weisen sie das schlanke D für Deutschland und das schweizerische CH auf.

Da die Grenzberingung weniger schnell vonstattengegangen ist, als sich Gerold Winzler dies gewünscht hätte, und andererseits die Fusionsverhandlungen schneller voranschreiten, als ihm dies damals lieb war, kann er die Ernte seiner Arbeit nicht mehr als Gemeindepräsident einbringen. Und streng genommen auch nicht sein Nachfolger Emil Rühli. Erst am 24. Oktober 2003 können nämlich die Medien vermelden, dass auch der deutsche Bundesrat die Grenzberingung genehmigt hat. Und bei der praktischen Umsetzung am 21. September 2004 ist der Thaynger Gemeindepräsident Bernhard Müller der Hauptprotagonist. Begradigt wird nun nämlich die Thaynger Grenze, Ortsteil Barzheim. Doch der riesigen Festfreude aller tut dies keinen Abbruch.

Grenzsteine vor dem Haus

Noch heute erinnern ein alter Grenzstein vor dem Schulhaus und je einer vor den Wohnhäusern von Gerold Winzler und Emil Rühli an die erfolgreiche Aktion der Barzheimer. Zu hoffen ist, dass mit der Zeit der eine oder andere Grenzzeuge aus Keramik – sie waren unter den alten Grenzsteinen im Boden vergraben – den Weg ins Reiatmuseum findet und dort bezeugt, wie einige Barzheimer Bauern internationale Politik gemacht haben.

Barzheim sorgt für Schlagzeilen

Zweifellos ist Barzheim ein friedlicher Flecken Erde.

Doch dies war nicht immer der Fall, wie eine kleine Auswahl von Pressemeldungen aus der ganzen Schweiz zeigt. **Andreas Schiendorfer**

Allgemeine Schweizer-Zeitung, Bern, 4. Juni 1836

Schaffhausen. In der Nacht vom 27. d. wollte ein Trupp von mehreren Individuen, darunter auch einige Bewohner der diesseitigen Gemeinde Barzheim, auf der nordöstlichen Gränze einen Transport Waaren ins Badische hinüber schmuggeln. Wie man sagt, sollen sie Waffen bei sich geführt haben. Die deutschen Zollgardisten scheinen von dem Plane in Kenntniss gesetzt gewesen zu seyn; denn in vermehrter Zahl fanden sie sich an dem vermutheten Uebergangspunkte ein und waren im Begriff Leute und Waare in Empfang zu nehmen; diese aber setzten sich zur Wehre und nun entstand ein förmliches Gefecht zwischen diesen Parteien, in Folge dessen die Schmuggler, als wahrscheinlich der schwächere Theil, den Kürzern zogen, 1 Barzheimer getödtet, 2 verwundet und sammt 3 andern gefangen wurden. Auch die Waare fiel grösstentheils in die Hände der Gardisten, die ihrerseits jedoch auch 3 Verwundete haben sollen.

Neue Zürcher Zeitung Zürich, 26. September 1862

Schaffhausen. Vorige Woche – so meldet das Schaffhauser Intelligzbl. – verbrannte man auf dem Felde bei Barzheim einen grossen Haufen Mohnstengel. Mehrere Kinder sahen aus respektvoller Entfernung dem Feuer zu. Plötzlich fachte ein Windstoss die Flamme hoch an und trieb sie weithin gegen die Kinder zu. Die Kleider eines vierjährigen Mädchens fassten sogleich Feuer und verbrannten mit solcher Schnelligkeit auf dessen Körper, dass die Oberhaut schon verkohlt war, als die kaum 300 Schritte entfernt arbeitende Mutter herbeigeeilt kam. Nur Kopf, Hals und obere Gliedmassen des Kindes blieben unversehrt. Donnerstag Abends machte der Tod den Leiden der armen Kleinen ein Ende.

Le Confédéré du Valais Sion, 2. August 1863

Schaffhouse. Ce canton a été visité pendant deux jours de suite, le 22 et

le 23, par des orages de la plus grande violence. Les communes de Merishausen, Barga, Büttenhard, Operzhofen, Bibern, Lohn et Barzheim, ont spécialement souffert. Thayngen a aussi été frappé. La grêle a achevé ce que l'ouragan avait épargné; il semblait que les récoltes avaient été foulées aux pieds; les arbres les plus gros ont été brisés ou déracinés, des toitures enlevées; un char à deux chevaux, qui se trouvaient sur les champs, a été renversé; en un mot, les dommages sont considérables et quelques heures auparavant, le laboureur osait se féliciter du bel aspect des récoltes et s'abandonner aux plus douces espérances.

Der Bund Bern, 22. Dezember 1868

Inserat. Ein tüchtiger Pferdehaar-Arbeiter, Spinner, findet gegen guten Lohn dauernde Arbeit und kann sogleich eintreten bei Johannes Winzler in Storzeln bei Schaffhausen.

Der Grüthlianer Winterthur, 22. September 1875

Schaffhausen. – Danksagung. Unserm Mitgliede, Meister, Wirth, in Barzheim, sprechen wir den verbindlichsten Dank aus für die gemüthlichen Stunden, welche er unserm Verein an der Gesangauführung in Thayngen, hauptsächlich unter seinen schattigen Bäumen und bei seinem guten Rothen, bereitet hat. J. Müller

Der Bund Bern, 10. März 1891

Schaffhausen. (...) Aus der ganzen Weinbaustatistik ist ersichtlich, dass das Jahr 1890 auch in bezug auf den Weinertrag entschieden zu den guten gerechnet werden müsste, wenn nicht das Hagelwetter vom 20. Mai elf Gemeinden ganz beträchtlich, ja teilweise so geschädigt hätte, dass der Weinertrag gänzlich vernichtet wurde. Ueberdies machte sich der Hagelschlag des Jahres 1889 in den Gemeinden Thayngen, Barzheim, Dörflingen und Schleithem auch im Jahre 1890 noch geltend.

Der Bund Bern, 3. April 1896

Schweizerischer Feuerwehrverein. (...) Der Centralausschuss hat in seiner Sitzung vom 21. März in Zürich, die Genehmigung durch die Abgeordnetenversammlung vorbehalten, folgende neue Sektionen aufgenommen: (...) Barzheim, Kt. Schaffhausen (45 Mann). (...)

Schaffhauser Intelligenzblatt 8. Juni 1918

Schmuggel ohne Ende. (Korr.) Es vergeht keine Sitzung des Territorialgerichtes 5, ohne dass nicht Schmuggler zur Aburteilung gelangen würden. (...) Der Schlosser F.W. (im Zeitungsartikel wurde der ganze Namen genannt), der in Barzheim wohnt und in Gottmadingen arbeitet, wurde dabei er tappt, wie er an diskretem Ort unter dem Hosenladen Schokolade über die Grenze schmuggeln wollte. Er erhielt dafür eine Zollbusse und war hiefür so erbost, dass er den Grenzwächter Müller in Thayngen grob beschimpfte. Das Gericht befand, dass das Grenzschutzpersonal, das seine Pflicht oft unter schwierigen Verhältnissen erfüllen müsse, nicht auf so unflätige Art behandelt werden dürfe und diktierte dem W. 10 Tage Gefängnis zu.



Vom 18. Mai bis zum 15. Juni wird im Kulturzentrum Sternen die Ausstellung «Baarze2024» gezeigt. Anlass dazu ist die Fusion von Barzheim und Thayngen vor 20 Jahren auf den 1. Januar 2004. In loser Folge erscheinen an dieser Stelle einige Artikel aus der Geschichte von Barzheim, welche die 1988 erschienene Orts-geschichte ergänzen. Bereits erschienen: «Das Wanderbuch des Johannes Unger», 23.4.; «Barzheim ist die Milchkuh des Kantons», 30.4. (schi)



AGENDA

MI., 8. MAI

- **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr, Anmeldung bei Judith Bührer: 052 649 12 25.

SA., 11. MAI

- **Saisonstart** ab 9 Uhr, Badi Büte, Thayngen
- **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

SO., 12. MAI

- **Muttertagsbrunch** ab 9.30 Uhr, Leu Event Catering, Tonwerkstrasse 8, Thayngen; Reservation: 052 657 23 05.
- **Saisonstart** ab 11 Uhr, Reiatbadi, Hofen; mit Matinée-Konzert «The Groove-Dis».

DI., 14. MAI

- **Zischtig-Treff** für Frauen und Männer ab 60, 14 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Thayngen.

DO., 16. MAI

- **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

Weitere Anlässe:
www.thayngen.ch ->
Kultur + Freizeit -> Event-Portal



Diese beiden Schüler pflanzen Bäumchen, die dem Klimawandel besser widerstehen können. Bilder: Janosch Bremauer, «there for trees».

Schüler packen mit an

Letzte Woche haben Thaynger Fünftklässler im Wald Jungbäume gepflanzt und ökologisch wertvolle Asthaufen aufgeschichtet.

THAYNGEN Der Waldeinsatz der 22 Schülerinnen und Schüler des Hammen-Schulhauses ist im Rahmen des Projekts «there for trees» zustande gekommen. Projektmitarbeiter Janosch Bremauer erzählt, wie es gelaufen ist: «Wir haben am Dienstag bei bestem Wetter mit der Klasse einen super Waldeinsatz gehabt.» Die Kinder seien hoch motiviert und sehr interessiert gewesen. «Wir haben unter Anleitung von

Forster Michael Ryser und Forstwart Nando Schütz mit der Klasse Flächen geräumt, ökologisch wertvolle Asthaufen geschaffen und mehr als 120 Bäume gepflanzt und geschützt.»

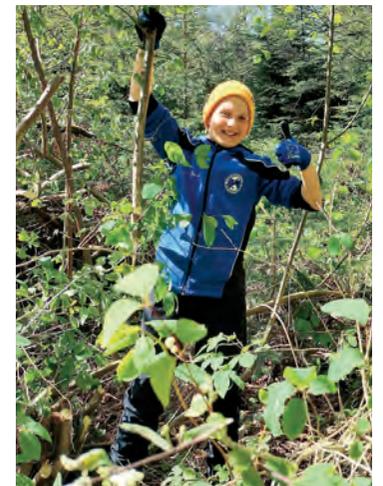
Gepflanzt wurden unter anderem Eichen, Nussbäume und Douglasien, die gut mit Trockenheit umgehen können. Die Kinder gehörten der 5. Klasse von Rahel Spuhler an. Der Einsatzort war in

der Nähe des Morgetshofsees. Zum Walderlebnis, das sich vom Vormittag bis zum frühen Nachmittag erstreckte, gehörte auch ein gemeinsames Mittagessen mit Grilladen.

Am Tag davor leisteten 16 Fünftklässler aus Lohn ebenfalls einen Waldeinsatz, der nach dem gleichen Muster ablief. Durchführungsort war der Wald im Schützental (siehe «Schaffhauser Nachrichten», 2.5.).

Im Rahmen des Projekts «there for trees» konnten bisher mehr als 40 Waldeinsätze durchgeführt werden. Dabei setzten sich mehr als 1100 Schülerinnen und Schüler mit Baumpflanzungen und Schutz- und Räumarbeiten für den Wald ein. Spendengelder, die über die Plattform «there for you» gesammelt wurden, werden unter anderem für die Anschaffung von Setzlingen, Wildschutzmaterial, Handschuhe und Verpflegung verwendet. (r.)

www.there-for-you.com



Der Waldeinsatz macht diesem Schüler sichtlich Spass.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00

Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144 A1562067

Abwesenheiten:
Dr. L. Margreth, 11.–15.5.2024



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)
Natel: 079 409 57 56
(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1556152



Gemeinsam zu Tisch

THAYNGEN Am letzten Samstag genossen erfreulich viele Besucher das angenehme Wetter, den lauschigen Platz, appetitanregende Suppen und ein feines Kuchenbuffet. Mit solchen Aktionen wirbt das Netzwerk für Freiwilligenarbeit für seine Tätigkeiten. Neue Vereinsmitglieder sowie Helfende sind jederzeit willkommen. Ebenso werden Bedürftige gerne unterstützt.
Bild: zvg

Egon Bösch
Netzwerk freiwillige Begleitung